

# Übertritt von der Primar- in die Orientierungsschule

---

Elterninformation

Gurmels, 08.09.2025





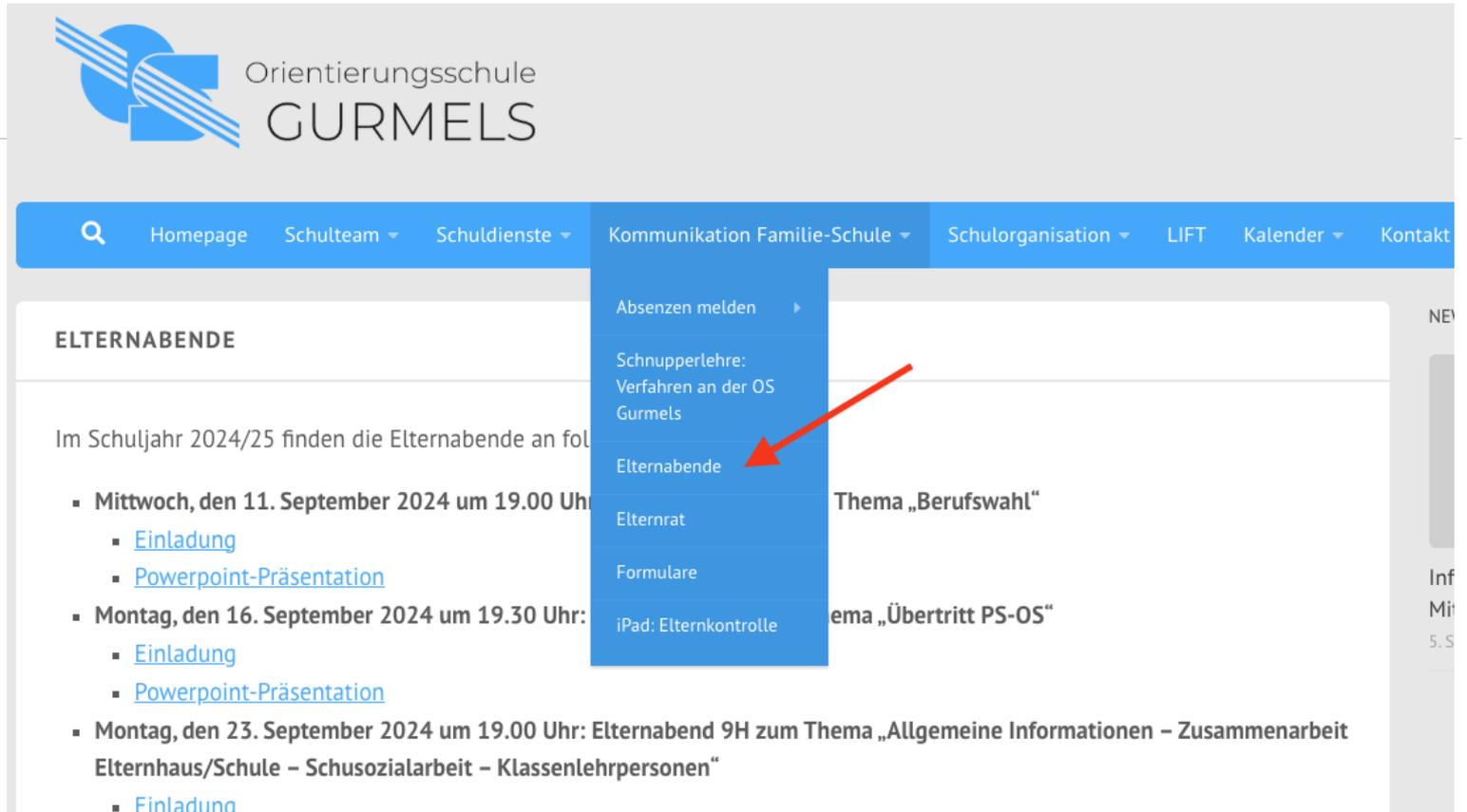
Herzlich  
Willkommen

# Inhalt

---

- > Orientierungsschule allgemein
- > Übertrittsverfahren
- > Indikatoren
- > Erstzuweisungsentscheid
- > Teilnahme an der Zuweisungsprüfung
- > Zuweisungsprüfung
- > Durchlässigkeit an der OS
- > Nützliche Dokumente

Präsentation wird auf [www.osgurmels.ch](http://www.osgurmels.ch) hinterlegt.



The screenshot shows the website for 'Orientierungsschule GURMELS'. The header features the school's logo and name. A blue navigation bar contains links for 'Homepage', 'Schulteam', 'Schuldienste', 'Kommunikation Familie-Schule', 'Schulorganisation', 'LIFT', 'Kalender', and 'Kontakt'. A dropdown menu is open under 'Kommunikation Familie-Schule', listing 'Absenzen melden', 'Schnupperlehre: Verfahren an der OS Gurmels', 'Elternabende', 'Elternrat', 'Formulare', and 'iPad: Elternkontrolle'. A red arrow points to the 'Elternabende' option. Below the navigation, the page title is 'ELTERNABENDE'. The main content area contains the text 'Im Schuljahr 2024/25 finden die Elternabende an fol...' followed by a list of three parent evening events, each with a date, time, and a link to an 'Einladung' (invitation).

**ELTERNABENDE**

Im Schuljahr 2024/25 finden die Elternabende an fol...

- **Mittwoch, den 11. September 2024 um 19.00 Uhr**
  - [Einladung](#)
  - [Powerpoint-Präsentation](#)
- **Montag, den 16. September 2024 um 19.30 Uhr:**
  - [Einladung](#)
  - [Powerpoint-Präsentation](#)
- **Montag, den 23. September 2024 um 19.00 Uhr: Elternabend 9H zum Thema „Allgemeine Informationen – Zusammenarbeit Elternhaus/Schule – Schusozialarbeit – Klassenlehrpersonen“**
  - [Einladuna](#)

# Fragen? Questions?

---

# Elterninformation

- > Alle wichtigen Informationen zum Übertrittsverfahren finden Sie im dargestellten Dokument.



Übertritt  
Primarschule  
Orientierungsschule  
Elterninformation



# Orientierungsschulen

-

Klassentypen

Anforderungen

Studentafel

Schulzeugnis

# Die Orientierungsschulen in Deutschfreiburg



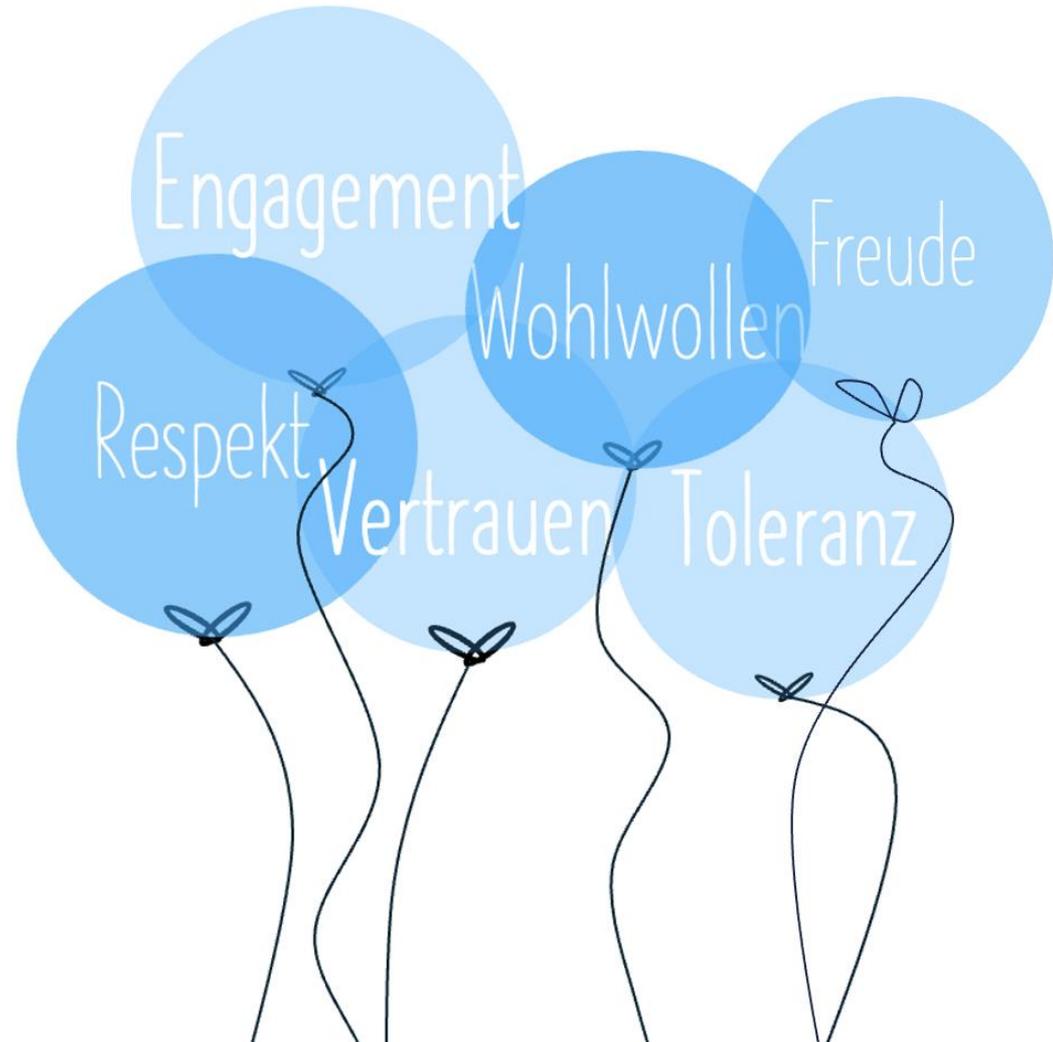
# Orientierungsschule Gurmels

- Schüler/-innen: **188**
- Klassen: **12**
- Lehrpersonen: **30** (+ 3 Rel.-LP)
- Schuldirektion: **2** (SD, Stv.)
- Sekretariat: **1**
- SSA: **1** / BB: **1** / Schuldienste: **3**
- Technischer Dienst: **3**



# Werte

---

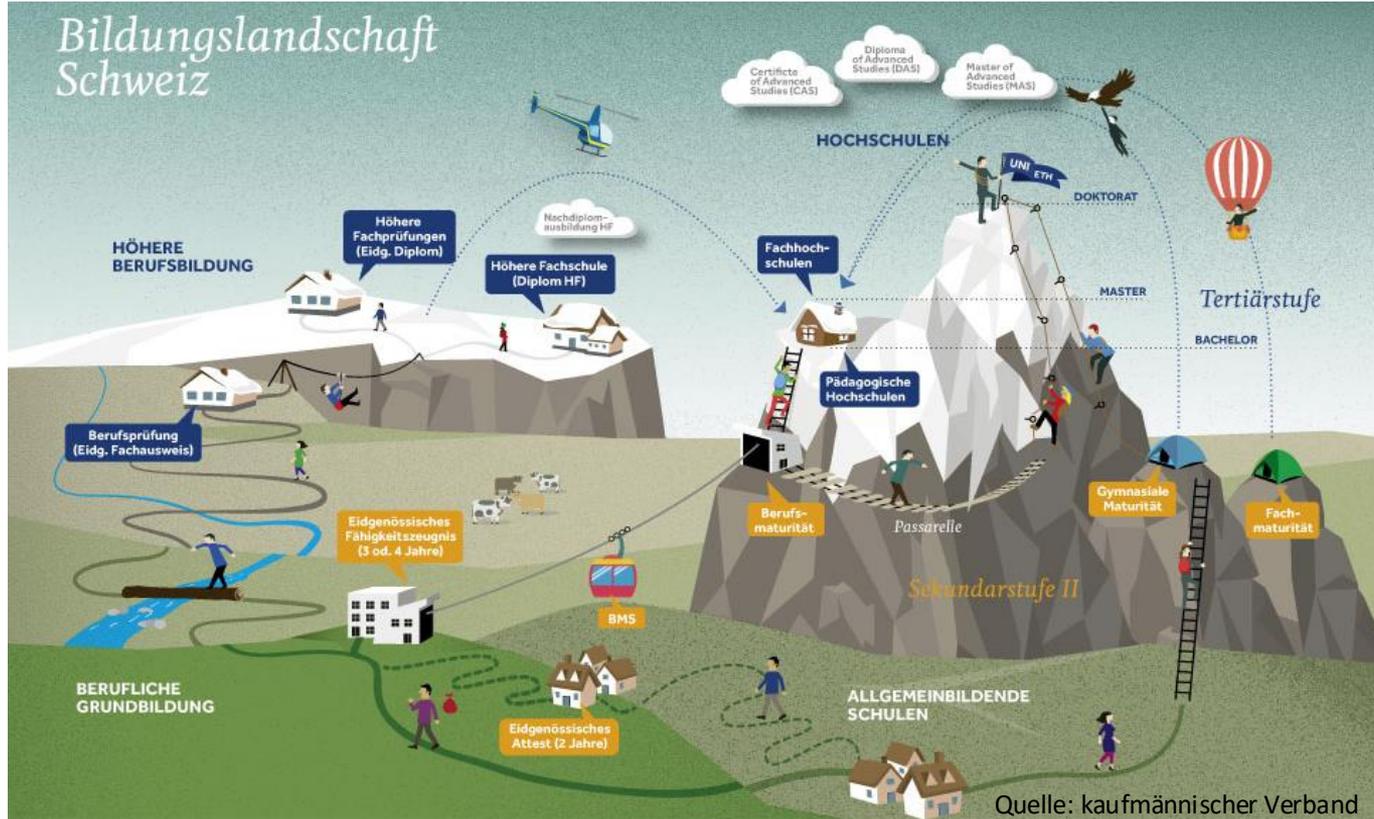


# Auftrag der Orientierungsschule

---

- > Die Orientierungsschule dient den Schülerinnen und Schülern zur Orientierung für ihren weiteren beruflichen oder schulischen Weg.
- > Die Orientierungsschule soll die Schülerinnen und Schüler optimal auf die Berufswelt und Berufsausbildung oder auf weiterführende Schulen vorbereiten.

# Es gibt mehrere Wege!



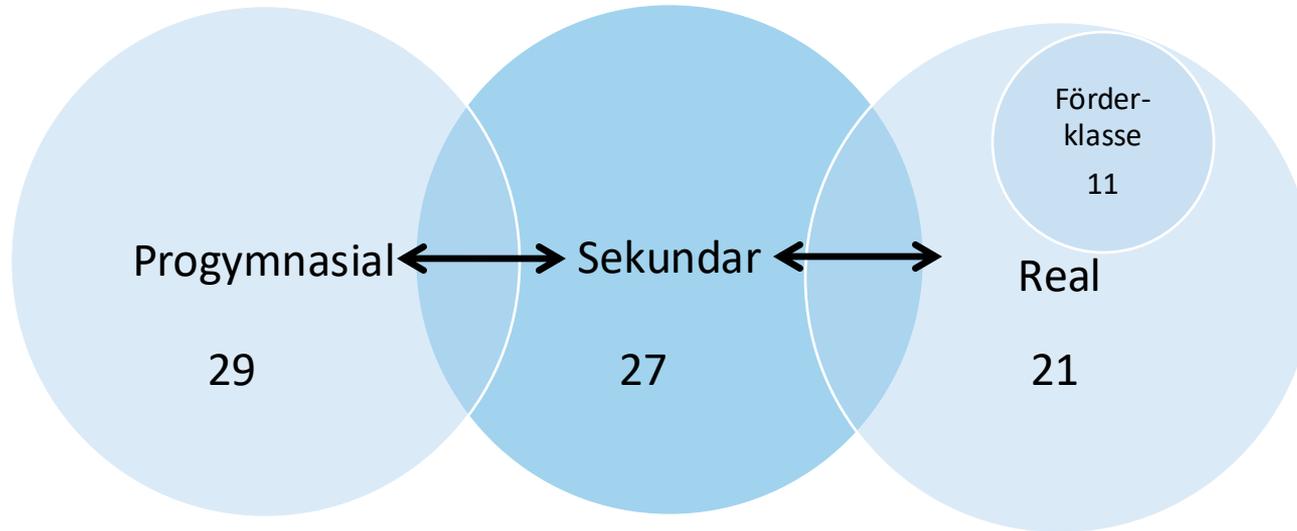
# Auftrag der Orientierungsschule

---

- > Um eine adäquate Betreuung zu ermöglichen, werden die Schülerinnen und Schüler dazu einem passenden Klassentypus zugewiesen.
- > Übertritt PS – OS :
  - > **ERSTZUWEISUNG, den aktuellen Bedürfnissen entsprechend.**

# Die Klassentypen der Orientierungsschulen

## Durchlässigkeit



- > Niederschwellige sonderpädagogische Massnahmen (SchR, Art. 86) können in Form einer «Förderklasse» gewährt werden. Der Klassentyp bleibt in diesem Fall «Real»

# Anforderungen und Ansprüche

Klassentyp Sek  
-  
Sekundarklasse

Schülerinnen und Schüler erreichen erweiterte Ansprüche grösstenteils und übertragen Gelerntes auch auf neue Aufgabenstellungen.

Schülerinnen und Schüler erreichen erweiterte Ansprüche mit Leichtigkeit. Die Anforderungen hinsichtlich Arbeitstempo, Selbstständigkeit, Lernstrategien, Problemstellungen und Komplexität sind hoch.

Klassentyp Progymnasial  
-  
Progymnasialklasse

Klassentyp Real  
-  
Realklasse

Schülerinnen und Schüler erreichen die Grundansprüche und können Gelerntes in eingeübten oder vertrauten Aufgabenstellungen anwenden.

Schülerinnen und Schüler arbeiten an der Erreichung von Grundansprüchen oder individuellen Lernzielen. Sie sind dabei auf Unterstützung angewiesen.

Klassentyp Real  
-  
Förderklasse oder  
sonderpädagogische  
Unterstützung

# Die Stundentafel an der Orientierungsschule

Fachbereich	3. Zyklus (Orientierungsschule)			Fachbereich	3. Zyklus (Orientierungsschule)		
	9H	10H	11H		9H	10H	11H
Deutsch	4	4	4	Ethik, Religionen, Gemeinschaft mit Lebenskunde (ERG)	1	1	1
Französisch	4	3	3	Berufliche Orientierung		1	
Englisch	2	3	3	Wirtschaft, Arbeit, Haushalt (WAH)		1	2
Mathematik	5	5	4	Gestalten (BG)	2	2	1
Individuelle Vertiefung und Erweiterung in D, F, E, M			3	Gestalten (Textil & Technisch, TTG)	2	2	
Natur, Mensch, Gesellschaft (NMG)				Musik	1	1	1
Natur und Technik (NT)	2	3	3	Bewegung und Sport	3	3	3
Räume, Zeiten, Gesellschaften (RZG): Geographie	2	1	1	Medien und Informatik (M&I)	1		
Räume, Zeiten, Gesellschaften (RZG): Geschichte & Politik	1	1	2	Wahlfächer	1	1	2
				Konfessioneller Religionsunterricht	1	1	1
				Lektionentotal (Art. 30 SchR)	32	33	34

> Gleiche Stundentafel für alle Klassentypen

> 9H, 32 Lektionen

> 10H, 33 Lektionen

> 11H, 34 Lektionen

> Unterrichtszeit:  
07.35 – 16.45 Uhr

> Mittagspause:  
12.00 – 13.25 Uhr

# Das Schulzeugnis

> Beispiel: 1. Semester 9H

> 1. Seite: Bewertung der fachlichen Kompetenzen

> 2. Seite: Einschätzung des Standes der überfachlichen Kompetenzen

ETAT DE FRIBOURG  
STAAT FREIBURG  
www.fr.ch  
fr.ch/bkad  
fr.lehrplan.ch

**Schulzeugnis**  
**Tester John**  
08.07.2009

Service de l'enseignement obligatoire de langue allemande EnOA  
Amt für deutschsprachigen obligatorischen Unterricht DOA

Service de l'enseignement obligatoire de langue allemande EnOA  
Amt für deutschsprachigen obligatorischen Unterricht DOA

Orientierungsschule Plaffeien  
1. Semester 2022/23  
Programmjahr 9H (1. OS)  
Schuljahr 9  
**Sekundarklasse**

**Fachkompetenz**

Fachkompetenz	Noten	Punkte
Deutsch	5.0	5.00
Französisch	5.0	
Englisch	4.0	4.50
Mathematik	5.5	5.50
Natur und Technik	4.5	
RZG: Geografie	5.5	4.83
RZG: Geschichte und Politik	4.5	
Ethik, Religionen, Gemeinschaft (ERG)	besucht	
Bildnerisches Gestalten (BG)	5.5	
Textiles und Technisches Gestalten (TTG)	5.5	
Musik	5.5	
Bewegung und Sport	5.5	
Medien und Informatik	4.0	
Wahlfach Tischtennis	besucht	
Summe der Punkte der für die Durchlässigkeit relevanten Fächer		19.83
Die Leistungsanforderung der Sekundarklasse wurde erreicht.		
Konfessioneller Religionsunterricht	besucht	

**Überfachliche Kompetenzen: Personale, soziale und methodische Kompetenzen**

Tester John

	deutlich erkennbar		kaum erkennbar	
	←			→
schätzt eigene Stärken und Schwächen realistisch ein		X		
bewältigt den Schulalltag selbstständig			X	
übernimmt Verantwortung für das eigene Lernen und Handeln		X		
motiviert sich für das Lernen		X		
arbeitet mit andern zielorientiert zusammen		X		
verhält sich respektvoll		X		
kann Arbeitsabläufe planen, durchführen und auswerten	X			

Ein Gespräch mit den Eltern hat stattgefunden.

Datum: 01.02.2023 Datum: \_\_\_\_\_

Schuldirektion: \_\_\_\_\_ Eltern: \_\_\_\_\_

Klassenlehrperson: \_\_\_\_\_

# Übertrittsverfahren

-

Ziel des Verfahrens

4 Indikatoren

# Ziel des Übertrittsverfahrens

---

Gesetz über die obligatorische Schule (Schulgesetz, SchG), Art. 9

- > Schülerinnen und Schüler sollen an der Orientierungsschule in den Klassentyp eintreten, für den sie die erforderlichen Fähigkeiten und Kenntnisse mitbringen. Das Übertrittsverfahren soll die erforderlichen Grundlagen liefern, um einen **Erstzuweisungsentscheid** zu fällen.

# Elemente (Indikatoren) im Übertrittsverfahren

Empfehlung der  
Lehrperson

-  
Indikator A

Noten (DE, MATH,  
FR, NMG)

-  
Indikator B

Empfehlung der  
Eltern

-  
Indikator C

Zuweisungsprüfung

-  
Indikator D

# Übertrittsdossier

## Übertrittsverfahren Primarschule – Orientierungsschule

### SCHÜLERINNEN- / SCHÜLERDATEN

Name: ... Vorname: ... Klasse: ...  
Strasse: ... PLZ/Ort: ... Gemeinde: ...  
Geburtsdatum: ... Geschlecht: ...  
Klassenlehrperson 1: ... Tel. Büro: ...  
Klassenlehrperson 2: ... Tel. Büro: ...  
Schuldirektion: ... Tel. Büro: ...  
Primeo-ID: ... Primarschule: ... OS: ...

### INDIKATOREN

Indikator A (Empfehlung der Primarlehrperson)		
Indikator B (Noten erstes Semester)		
Indikator C (Empfehlung der Eltern)		
Direkte Erstzuweisung		
Indikator D (Zuweisungsprüfung)*		

\* Schülerinnen und Schüler mit identischen Indikatoren A, B und C nehmen **nicht** an der Zuweisungsprüfung teil und haben keinen Indikator D.

Datum:	.....
Unterschrift der Lehrperson/-en:	..... .....

### Direction de de l: ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

Direktion für Bild Die Schülerin oder der Schüler ist auf die Weiterführung der folgenden Unterstützungsmassnahmen in der OS (9H) angewiesen:

# Der Indikator A; Empfehlung der Lehrperson

---

- > Allgemeine Beurteilung: Vor allem überfachliche Kompetenzen
- > Die Empfehlung entspricht einem der folgenden Werte:
  - > Progym: Progymnasialklasse
  - > Sek: Sekundarklasse
  - > Real: Realklasse
  - > Förderklasse: Förderklasse, Klassentyp Real
- > Die Empfehlung der Lehrperson muss nicht mit dem Indikator B (Noten) übereinstimmen.

<b>Förderklasse</b>	<b>Realabteilung</b>	<b>Allgemeine Sekundarstufe</b>	<b>Progymnasiale Abteilung (Sek. A)</b>
Beherrscht die angepassten und teilweise die grundlegenden Lernziele.	Beherrscht die grundlegenden Lernziele.	Beherrscht die grundlegenden und erweiterten Lernziele.	Beherrscht die grundlegenden und erweiterten Lernziele mit Leichtigkeit.
Drückt sich in Alltagssituationen verständlich aus.	Drückt sich mündlich und schriftlich verständlich aus.	Drückt sich mündlich und schriftlich gewandt, mit passendem und vielfältigem Wortschatz aus.	Drückt sich sprachlich klar und leicht mit einem reichen Wortschatz aus (mündlich und schriftlich).
Kann mit Hilfe und Anleitungen Lösungen suchen.	Erkennt wesentliche Zusammenhänge (mit Unterstützung).	Kann logische Sachverhalte schnell nachvollziehen.	Sieht auch bei komplexen Sachverhalten rasch Zusammenhänge und Lösungen.
Kann sich phasenweise konzentrieren.	Kann sich über eine gewisse Zeit konzentrieren (mit Pausen).	Kann sich bei normalen Bedingungen bis zum Schluss einer Arbeit konzentrieren.	Kann sich lange konzentrieren, bei verschiedenen Bedingungen.
Kann mit Belastungen teilweise umgehen (mit Hilfe).	Kann Belastungen mit Hilfe meistern.	Hält einer gewissen Belastung stand und kann die Leistungen auch in Stresssituationen halten.	Kann Belastungen standhalten und auch unter Druck die Leistungen erbringen.
Braucht Unterstützung, um zuverlässig und sorgfältig Aufgaben zu lösen.	Braucht Anstösse und Hilfe, um Aufgaben zuverlässig und sorgfältig zu lösen.	Arbeitet von sich aus zuverlässig und sorgfältig und löst Aufgaben gewissenhaft.	Setzt sich mit Ausdauer mit verschiedenen Lerninhalten auseinander, auch mit zusätzlichem Material.
Kann mit Einzelförderung und Anleitungen Probleme lösen.	Kann mit Lösungshilfen neue, ähnliche Probleme lösen.	Gibt bei Schwierigkeiten nicht sofort auf und findet Lösungsideen.	Passt sich leicht und rasch an höhere Anforderungen an.
Hat persönliche Ziele und einen eigenen Zeitrahmen.	Erledigt Aufträge vollständig mit eigenem Zeitrahmen.	Erledigt Aufträge in der vorgegebenen Zeit vollständig.	Macht Aufträge in der vorgegebenen Zeit gründlich (hat Zeit für Zusatz).
Kann sich wesentliche Lerninhalte merken.	Kann sich Lerninhalte in grösseren Zusammenhängen merken.	Kann sich umfangreiche Lerninhalte mühelos merken.	Kann sich auch komplexe und detaillierte Lerninhalte über längere Zeit merken.
Lernstoff und Ziele werden auf das Kind abgestimmt.	Ist mit dem Lernstoff ausgelastet.	Verfügt über Leistungsreserven.	Verfügt über einige Leistungsreserven und braucht Herausforderung.
Ist bereit, für sich und in Gruppen Aufträge zu übernehmen.	Übernimmt mit Unterstützung die Verantwortung und Initiative für sich.	Übernimmt die Verantwortung und Initiative für sich sowie in Gruppenarbeiten.	Übernimmt unaufgefordert die Verantwortung und Initiative für sich sowie in Gruppenarbeiten.
Nutzt die Zeit im Unterricht mit Hilfe für den eigenen Lernfortschritt.	Nutzt die Zeit im Unterricht für den eigenen Lernfortschritt.	Nutzt die Zeit im Unterricht grösstenteils für den eigenen Lernfortschritt.	Nutzt die Zeit im Unterricht vollumfänglich für den eigenen Lernfortschritt.
Kann sich mit Mühe für den Lernstoff motivieren und beteiligt sich mit Unterstützung am Unterricht.	Zeigt Interesse für den Lernstoff und beteiligt sich am Unterricht.	Zeigt Interesse für den Lernstoff und arbeitet während der Lektionen meist motiviert.	Zeigt grosses Interesse für den Lernstoff und arbeitet während der Lektionen motiviert.

# Der Indikator A; Empfehlung der Lehrperson

---

- > Allgemeine Beurteilung: Vor allem überfachliche Kompetenzen
- > Die Empfehlung entspricht einem der folgenden Werte:
  - > Progym: Progymnasialklasse
  - > Sek: Sekundarklasse
  - > Real: Realklasse
  - > Förderklasse: Förderklasse, Klassentyp Real
- > Die Empfehlung der Lehrperson muss nicht mit dem Indikator B (Noten) übereinstimmen.

# Der Indikator B; Noten 1. Semester 8H

---

- > Für den Indikator B werden die Noten der folgenden Fächer zusammengezählt:
  - > Schulsprache L1, Deutsch
  - > Erste Fremdsprache L2, Französisch
  - > Mathematik
  - > Natur, Mensch, Gesellschaft (NMG)

# Der Indikator B; Noten 1. Semester 8H

> Das Total der Summe der Noten in Punkten bestimmt den Indikator B:

> Deutsch	5.5
> Französisch	5.0
> Mathematik	4.5
> NMG	5.0
Total	20.0

> Der Indikator B berechnet sich wie folgt:

- |                        |                               |
|------------------------|-------------------------------|
| > 12.0 bis 17.5 Punkte | Klassentyp Realklasse         |
| > 18.0 bis 21.0 Punkte | Klassentyp Sekundarklasse     |
| > 21.5 bis 24.0 Punkte | Klassentyp Progymnasialklasse |

> Wenn in einem oder mehreren der 4 Fächer keine Bewertung mit Noten erfolgt (beispielsweise individuelle Lernziele), wird der Indikator B nicht ermittelt.

# Der Indikator B; Beispiele

Deutsch	Französisch	Mathematik	NMG	Punkte	Indikator B
4.0	6.0	4.0	4.0	18.0	Sekundarklasse
5.0	5.5	5.0	5.5	21.0	Sekundarklasse
4.5	3.5	4.5	5.0	17.5	Realklasse
3.5	3.5	3.5	4.0	14.5	Realklasse
5.5	6.0	5.0	5.5	22.0	Progymnasialklasse

# Der Indikator C; Empfehlung der Eltern

---

- > Die Eltern geben ihre Empfehlung ab und die Lehrperson hält sie im Übertrittsdossier fest.
- > Die Empfehlung entspricht einem der folgenden Werte:
  - > Progym: Progymnasialklasse
  - > Sek: Sekundarklasse
  - > Real: Realklasse
  - > Förderklasse: Förderklasse, Klassentyp Real

# Der Indikator C; Empfehlung der Eltern

---

- > Die Empfehlung stützt sich auf:
  - > Ganzheitliche Beurteilung des Lernstandes und des Lern- und Arbeitsverhaltens des Kindes
  - > Berücksichtigt die Selbsteinschätzung des Kindes

# Indikator D; Zuweisungsprüfung

---

- > Geprüft werden die Fächer Deutsch und Mathematik
- > In beiden Fächern können maximal 100 Punkte erzielt werden
- > Aus der Summe der Punkte wird der Indikator D berechnet

**Nur Schülerinnen und Schüler, die an der  
Zuweisungsprüfung teilnehmen, haben einen Indikator D**

# Indikator D; Zuweisungsprüfung

## > Progymnasial

> 200 Pt (100%) - 150 Pt (75%)

## > Sekundar

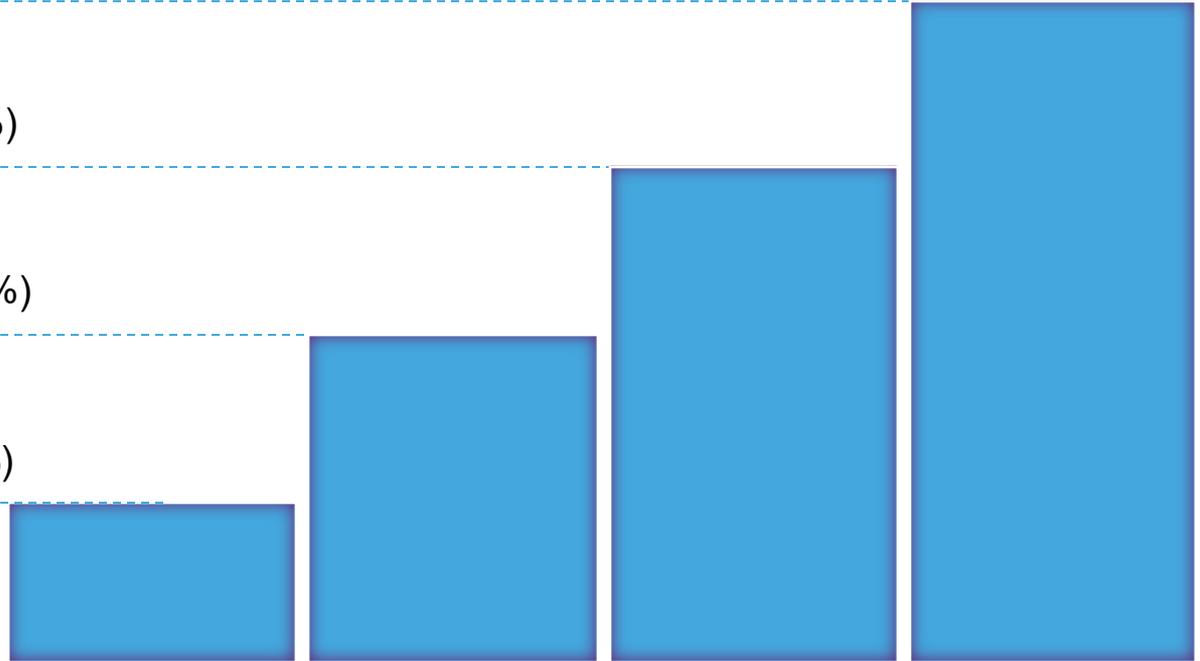
> 149.5 Pt (75%) – 110 Pt (55%)

## > Real

> 109.5 Pt (55%) – 60 Pt (30%)

## > Real => Förderklasse

> 59.5 Pt (30%) – 0 Pt (0%)



# Erstzuweisung

-

Direkte Erstzuweisung

Indirekte Erstzuweisung

Offene Fälle

Zuweisungsentscheid

# Ergebnis nach Ermittlung von 3 resp. vier Indikatoren

## Direkte Erstzuweisung

- Die ersten drei Indikatoren sind identisch

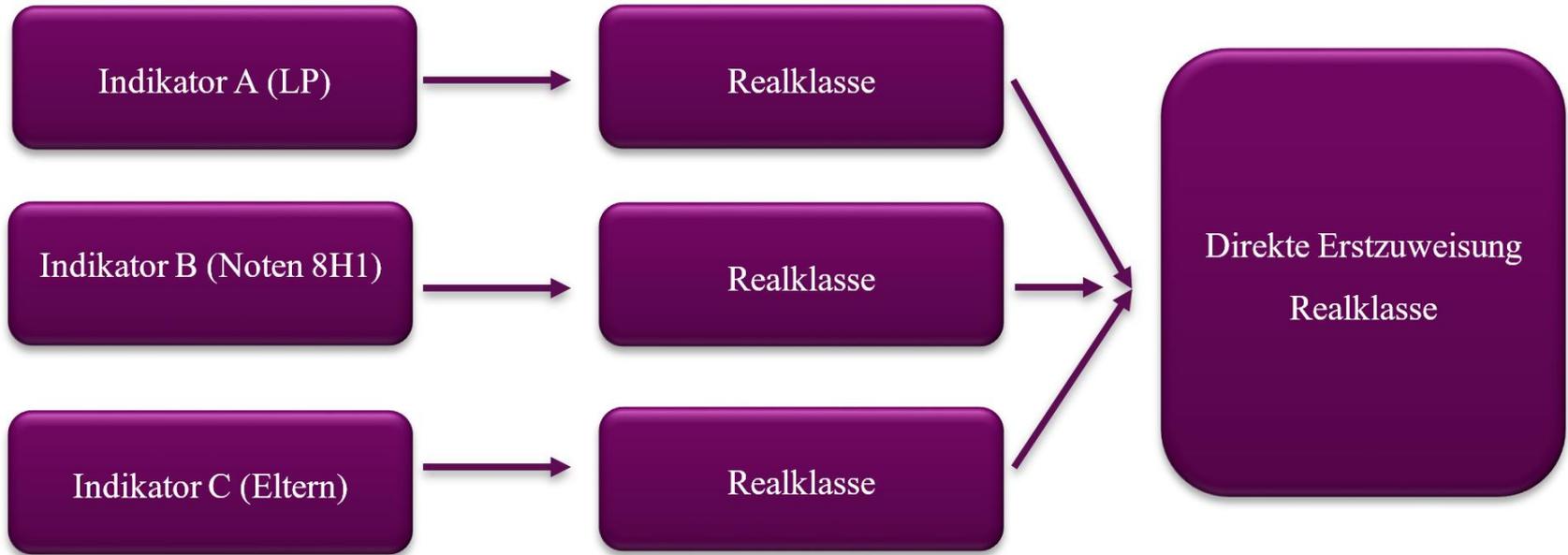
## Indirekte Erstzuweisung

- Drei von vier Indikatoren sind identisch

## Offene Fälle

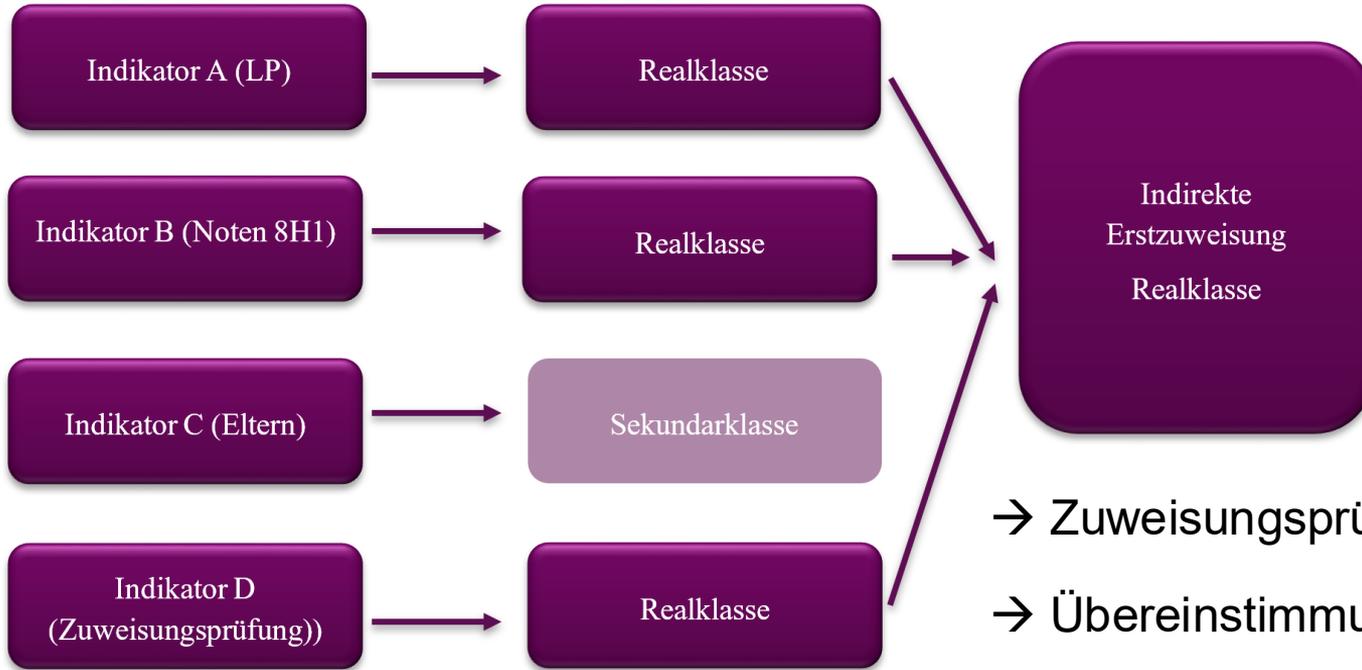
- Nach der Zuweisungsprüfung stimmen nicht drei Indikatoren überein

# Direkte Erstzuweisung - Beispiel



→ Keine Zuweisungsprüfung, kein Indikator D

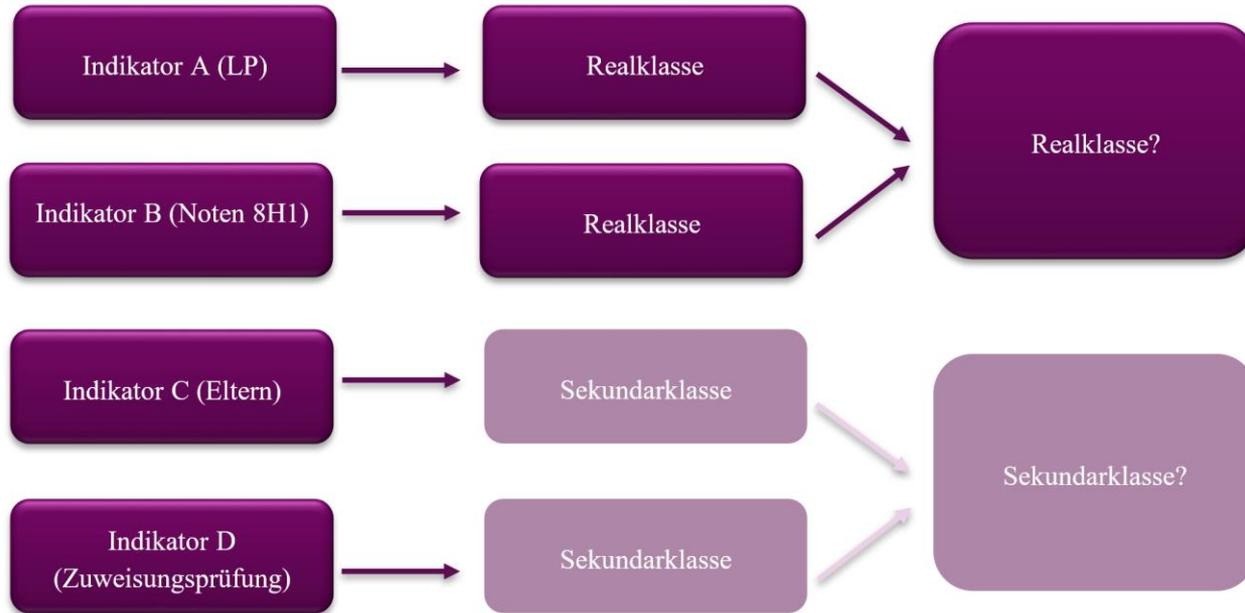
# Indirekte Erstzuweisung - Beispiel



→ Zuweisungsprüfung.

→ Übereinstimmung von 3 Indikatoren

# «Offener Fall» - Beispiel



- > Der Erstzuweisungsentscheid wird bei «offenen Fällen» durch die Schuldirektion OS nach Absprache mit der abgebenden Lehrperson 8H, der Schuldirektion PS und nach Anhörung der Eltern gefällt.

# Teilnahme an der Zuweisungsprüfung

# Teilnahme an der Zuweisungsprüfung

---

- > Grundsätzlich nehmen **nur** Schülerinnen und Schüler an der Zuweisungsprüfung teil, ...
  - > deren drei ersten Indikatoren ermittelt wurden, aber nicht übereinstimmen.

# Verzicht auf Teilnahme

---

Eltern können entscheiden, dass ihr Kind nicht an der Zuweisungsprüfung teilnimmt. Eine der folgenden Situationen muss dabei vorliegen:

Indikator A: Progymnasialklasse

Indikator B: Progymnasialklasse

Indikator C: **Sekundarklasse**

Indikator A: Sekundarklasse

Indikator B: Progymnasialklasse

Indikator C: **Sekundarklasse**

Indikator A: Progymnasialklasse

Indikator B: Sekundarklasse

Indikator C: **Sekundarklasse**

Bei einem Verzicht erfolgt die Erstzuweisung in die **Sekundarklasse**.

# Verzicht auf Teilnahme

---

Eltern können entscheiden, dass ihr Kind nicht an der Zuweisungsprüfung teilnimmt. Eine der folgenden Situationen muss dabei vorliegen:

Indikator A: Sekundarklasse

Indikator B: Sekundarklasse

Indikator C: **Realklasse**

Indikator A: Realklasse

Indikator B: Sekundarklasse

Indikator C: **Realklasse**

Indikator A: Sekundarklasse

Indikator B: Realklasse

Indikator C: **Realklasse**

Bei einem Verzicht erfolgt die Erstzuweisung in die **Realklasse**.

Indikator A: Förderklasse

Indikator B: Realklasse

Indikator C: **Förderklasse**

Bei einem Verzicht erfolgt die Erstzuweisung in die **Förderklasse (Klassentyp Real)**.

# Nicht-Teilnahme an der Zuweisungsprüfung

---

- > Grundsätzlich nehmen Schülerinnen und Schüler an der Zuweisungsprüfung nicht teil, wenn ...
  - > die ersten drei Indikatoren übereinstimmen (direkte Erstzuweisung).

# Teilnahme trotz fehlendem Indikator B

---

Eltern können entscheiden, dass ihr Kind auch bei fehlendem Indikator an der Zuweisungsprüfung teilnimmt. Folgende Optionen sind möglich:

Teilnahme an der Zuweisungsprüfung in **Deutsch und Mathematik**

Der Indikator D wird ermittelt und es kann zu einer indirekten Erstzuweisung kommen.

Teilnahme an der Zuweisungsprüfung in **Deutsch ODER Mathematik**

Der Indikator D kann nicht ermittelt werden und es bleibt bei einem «offenen Fall».

# Zuweisungsprüfung

-

Allgemeine Informationen

Referenzrahmen

Prüfungsbereiche

# Allgemeine Informationen

---

## > Die Zuweisungsprüfung...

- > findet im Schulkreis der Primarschule für Kinder ohne direkte Erstzuweisung statt
- > findet am Dienstagmorgen 10. März 2026 statt
- > beinhaltet die Fächer Deutsch und Mathematik und dauert je ca. 90 Minuten
- > erfolgt schriftlich in Papierform
- > basiert auf den im Lehrplan beschriebenen Kompetenzen und Kompetenzstufen
- > nimmt bekannte Aufgabenformate aus den Lehrmitteln auf
- > beinhaltet eine Pause zwischen den beiden Prüfungsteilen
- > wird durch eine Primarlehrperson durchgeführt

**Zusätzliche Informationen erhalten die betroffenen Eltern vor den Sportferien.**

# Weitere Informationen

---

- > Für Schülerinnen und Schüler mit **Nachteilsausgleichsmassnahmen** gelten die gesprochenen Massnahmen auch für die Zuweisungsprüfung.
- > Bei **Unfall** oder **Krankheit** wird die Prüfung so schnell wie möglich nachgeholt.
- > Schülerinnen und Schüler, welche nicht an der Zuweisungsprüfung teilnehmen, besuchen den Unterricht nach Stundenplan.
- > Die Prüfungen werden durch Lehrpersonen der Orientierungsschulen korrigiert.

# Referenzrahmen

---

- > Die Referenzrahmen beschreiben, was Schülerinnen und Schüler im Hinblick auf die Zuweisungsprüfung können müssen.
- > Für beide Fächer stehen Referenzrahmen zum Download bereit.  
([Mathematik](#) – [Deutsch](#))

# Prüfungsteile pro Fach mit Punktevergabe

## > Deutsch

Hören, zwei Hörtexte	18 Pt
Lesen; Literarischer Text	14 Pt
Lesen; Sachtext	16 Pt
Schreiben	32 Pt
Texte formal überarbeiten	04 Pt
Sprache(n) im Fokus: Grammatik	08 Pt
Sprache(n) im Fokus: Rechts.	08 Pt

**Total 100 Pt**

## > Mathematik

Zahl und Variable; Teil 1	17 Pt
Form und Raum; Teil 1	17 Pt
Grössen, Funktionen, Daten und Zufall; Teil 1	17 Pt
Zahl und Variable; Teil 2	16 Pt
Form und Raum; Teil 2	16 Pt
Grössen, Funktionen, Daten und Zufall; Teil 2	17 Pt

**Total 100 Pt**

**Durchlässigkeit**

-

Durchlässigkeit an der OS

Klassentypuswechsel

# Durchlässigkeit

---

- > Wenn die Kenntnisse und Kompetenzen eines Kindes nicht (mehr) dem Klassentypus entsprechen, in den es mit dem Erstzuweisungsentscheid im Übertrittsverfahren zugewiesen wurde, kann es zu einem Wechsel des Klassentyps kommen.
- > Der Wechsel erfolgt in der Regel am Ende eines Semesters.
- > In der 9H ist ein Wechsel jederzeit auch während eines Semesters möglich.
- > Die Einschätzung, ob ein Wechsel angezeigt ist, erfolgt auf der Grundlage der Beurteilung der fachlichen Leistungen und der allgemeinen Beurteilung.
- > Der Schuldirektor entscheidet den Wechsel.

# Wechsel in einen **leistungsstärkeren** Klassentyp

---

- > **Die allgemeine Beurteilung spricht für einen Wechsel.**
  - > **Situationsanalyse** durch das Lehrerteam
  - > **Überfachliche Kompetenzen**
  - > **Die Summe der Noten** der massgeblichenen Fächer liegt bei mindestens 21
  - > Die Zeugnissnoten in den Fächern Deutsch **und** Mathematik sind genügend (4.0)
  - > Gespräch mit den Eltern

## Promotionsfächer

Muttersprache	Deutsch	1x
Mathematik	Mathematik	1x
Fremdsprachen	Französisch	1x
	Englisch	
Natur, Mensch, Gesellschaft	Natur + Technik	1x
	Geografie	
	Geschichte + Politik	
<b>TOTAL</b>		<b>24 P</b>

## Beurteilung der Sachkompetenz

		Noten	Punkte
Promotionsfächer	Deutsch	5	5.00
	Mathematik	4.5	4.50
	Französisch	5	5.25
	Englisch	5.5	
	Natur + Technik	4.5	4.83
	Geografie	5	
	Geschichte und Politik	5	
<i>Punktzahl</i>			19.58

Die Leistungsanforderungen der besuchten  
Abteilung wurden:

erreicht     nicht erreicht

# Wechsel in einen **leistungsschwächeren** Klassentyp

---

- > **Die allgemeine Beurteilung spricht für einen Wechsel.**
  - > **Situationsanalyse** durch das Lehrerteam
  - > **Überfachliche Kompetenzen**
  - > **Die Summe der Noten** der massgeblichenen Fächer beträgt weniger als 16 Punkte
  - > Die Zeugnissnoten in den Fächern Deutsch **und** Mathematik sind ungenügend (< 4.0)
  - > Gespräch mit den Eltern

# **Nützliche Dokumente mit Link und QR-Code**



[Gesetz vom 09. September 2014 über die obligatorische Schule \(SchG\)](#)



[Reglement vom 19. April 2016 zum Gesetz über die obligatorische Schule \(SchR\)](#)



[Richtlinien der Direktion für Erziehung, Kultur und Sport \(EKSD\) vom 25. April 2016 betreffend den Übertritt von der Primarschule in die Orientierungsschule](#)



[Referenzrahmen Deutsch](#)



[Referenzrahmen Mathematik](#)



[Richtlinien der EKSD vom 13. Oktober 2016 betreffend Klassentypuswechsel und Durchlässigkeit an der Orientierungsschule](#)



[Die deutschsprachigen Orientierungsschulen des Kantons Freiburg](#)



[Zuweisungsprüfung ab März 2024 - Präzisierung der Handhabung für Schülerinnen und Schüler ohne Indikator B](#)



[Beurteilung in der obligatorischen Schule – Elterninformation](#)



[Übertritt Primarschule Orientierungsschule Elterninformation](#)



[Erläuterungen zum Schulzeugnis](#)

# Fragen? Questions?

---

